



# Systematische Leseförderung in der Grundschule (Lese-BiSS)

Eine Studie im Rahmen des  
Forschungsnetzwerks der Initiative  
„Transfer von Sprachbildung, Lese- und  
Schreibförderung“ (BiSS-Transfer)

Liebe Schulleitung, liebe Lehrkräfte,

Lesen ist eine zentrale Voraussetzung für den Wissenserwerb in allen Fächern. Zudem ist Lesen eine wesentliche Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe.

Für viele Schülerinnen und Schüler ist es jedoch schwierig, Texte flüssig und sinnentnehmend zu lesen. Hier setzt unser Projekt zur systematischen Förderung der Leseflüssigkeit und der Lesestrategien an.



Bild: WWU Münster

## Was ist das Ziel des Projekts?

### 1. Umsetzung des Leseförderprogramms „Der Lese-Sportler“

Das erste Ziel ist, Ihnen ein Programm zur differenzierten Leseförderung für den Unterricht zur Verfügung zu stellen. Mit dem „Lese-Sportler“ wurde ein Programm entwickelt, das je nach Lernstand des Kindes passende Methoden und Texte anbietet. Auf diese Weise können Kinder auf dem für sie passenden Niveau abgeholt werden. Das Konzept basiert dabei auf Fördermaßnahmen, die sich als nachweislich wirksam erwiesen haben.

### 2. Untersuchung der Gelingensbedingungen

Zweites Ziel ist, zu untersuchen, welche Bedingungen beim Einsatz des Programms im Unterricht besonders förderlich sind.

Dies liefert uns wichtige Erkenntnisse darüber, wie Trainingskonzepte in die Praxis übertragen werden können.

### 3. Evaluation der Wirksamkeit des Trainings

Ein weiteres Ziel ist, zu untersuchen, in welchem Maße sich die Lesekompetenzen der am Training teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verbessern und als wie wirksam das Programm von Lehrkräften eingeschätzt wird.

## Der Lese-Sportler

Der „Lese-Sportler“ umfasst:

- die silbenbasierte Methode *Lese-Slalom* zur Förderung der Lesegenauigkeit
- die Lautlesemethode *Lese-Sprint* zur Förderung der Lesegeschwindigkeit
- das strategieorientierte *Lese-Kanu* zur Förderung des Leseverständnisses



## Wie läuft das Projekt ab?

- Die teilnehmenden Lehrkräfte nehmen von Januar bis Juli 2022 an einem Blended-Learning-Kurs zum Thema „Lesen“ teil, bei dem die eigenständige Bearbeitung von E-Learning-Einheiten mit Arbeitsphasen in mind. drei Präsenzzeiten (ggf. digital) kombiniert wird.
- Anschließend setzen sie die ausgearbeiteten Lese-Sportler-Materialien im Schulhalbjahr 2022/23 dreimal pro Woche für 20 Minuten in ihrem Leseunterricht ein.
- Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren beraten die Lehrkräfte während der Durchführung des Trainings.
- Eine zweite Gruppe von Lehrkräften nimmt mit ihren Schülerinnen und Schülern zunächst an der Datenerhebung teil, durchläuft die Fortbildung ab September 2023 und führt das Training im darauffolgenden Schulhalbjahr durch.

## Warum lohnt sich die Teilnahme?

- Kostenlose Trainingsmaterialien für die Lehrkräfte und ihre Klassen in gedruckter und digitaler Form
- nachhaltige Verankerung der Fördermaßnahme durch die Bereitstellung digitaler Trainingsmaterialien auch nach Abschluss der Studie
- Unterstützung bei der Durchführung des Lesetrainings durch ausgebildete Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- kostenlose, umfängliche und zeitlich flexible Blended-Learning-Fortbildung zum Thema Lesen
- Möglichkeit zur Zertifizierung der teilnehmenden Lehrkräfte als BiSS-Multiplikatorin oder BiSS-Multiplikator bzw. BiSS-Fortbildnerin oder BiSS-Fortbildner
- Rückmeldung zu sprachlichen und schriftsprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler und ihrer Entwicklung (bei gleichzeitiger Teilnahme an vertieften Kompetenzerhebungen)



## Wer kann teilnehmen?

Alle interessierten Deutschlehrkräfte einer Schule, die im Schuljahr 2022/23 in der dritten Jahrgangsstufe unterrichten, können mit ihren Klassen teilnehmen.

## Welche Daten werden erhoben?

- Lehrkräfte: (Online)-Befragungen z. B. zum lesebezogenen Handeln im Unterricht und zu Gelingensbedingungen, Praktikabilität und Nutzen des Trainingsprogramms
- Schulleitung: Online-Befragung zu strukturellen Bedingungen der Schule
- Schülerinnen und Schüler: ggf. Kompetenz-erhebungen durch das Forschungsteam
- Erziehungsberechtigte: ggf. Fragebogen zum Hintergrund der Schülerinnen und Schüler



Bild: BiSS-Trägerkonsortium/Annette Etges

## Was passiert mit den erhobenen Daten?

Alle persönlichen Daten werden streng vertraulich behandelt, verschlüsselt gespeichert und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Personen- und schulbezogene Daten werden pseudonymisiert erhoben (d. h. alle teilnehmenden Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler nutzen einen Code, der keine Rückschlüsse auf einzelne Personen erlaubt). Die Teilnahme ist für alle Beteiligten selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen werden, ohne dass dadurch Nachteile entstehen.

Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an der Studie setzt eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten voraus.

Sie möchten an unserer Studie teilnehmen?

Hier können Sie sich zu unserer nächsten digitalen Informationsveranstaltung anmelden:

[www.biss-sprachbildung.de/aktuelles/termine](http://www.biss-sprachbildung.de/aktuelles/termine)

## Ansprechpartnerin

Sabine Kurz

Senatorin für Kinder und Bildung

Telefon: 0421 361 14185

E-Mail: [sabine.kurz@bremen.bildung.de](mailto:sabine.kurz@bremen.bildung.de)

## Beteiligte Forschungsinstitute



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## In Zusammenarbeit mit

Die Senatorin für  
Kinder und Bildung



Freie  
Hansestadt  
Bremen



BiSS-Transfer ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Kultusministerkonferenz (KMK) zum Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung in Schulen und Kitas. Sie knüpft an die Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) an.

Das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln, das DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation und das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin übernehmen als Trägerkonsortium die Gesamtkoordination, unterstützen die Länder beim Transfer und koordinieren das Forschungsnetzwerk zur Transferforschung.

### Trägerkonsortium BiSS-Transfer

Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache  
Universität zu Köln, Triforum

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

[kontakt@biss-sprachbildung.de](mailto:kontakt@biss-sprachbildung.de)

[biss-sprachbildung.de](http://biss-sprachbildung.de)